



2 : 3



Ersatzspieler:

Schenk Manuel Ramon, Landolt Jerome, Kämpf Jan, Vuckovic David

Torfolge 02.Min. 0-1

25.Min. 1-1 Mercier Daniel

30.Min. 2-1 Eberhart Janik

77.Min. 2-2

92.Min. 2-3

Lehrgeld auf dem Zelgli

Mit drei Punkten aus Brienz im Gepäck wollten wir den ersten Heimerfolg dieser Saison feiern. Die ganze Woche wurde sehr gut und intensiv trainiert und man ging mit breiter Brust in dieses Spiel gegen einen Aufstiegs kandidaten aus unserer Gruppe. Ein kurzes Wort noch zur Kadersituation: Mit Mercier und Eberhart konnten kurzfristig noch zwei Spieler nachnominiert werden, da die Verletzung sowie Krankheitshexe mal wieder zugeschlagen hatte. Am Spieltag selbst fiel mit Schluchter ein weiterer Spieler Krankheits halber aus und Megert sowie Wittwer gingen angeschlagen in diese Partie. Unser Staff bereitete uns gut auf dieses Spiel vor. Eine Systemumstellung sollte den gewünschten Erfolg bringen und mit Lehmann auf der Sechs wollte Coach Wüthrich ein "physisches Element" vor die Abwehr stellen. Leider ging der Start in die Partie völlig in die Hose und nach einer Unkonzentriertheit kam der Stürmer des Gegners auf einfachste Art und Weise an den Ball. Den ersten Schuss konnte Megert noch grandios parieren, der Nachschuss aus spitzem Winkel ging dann irgendwie an Wittwer und Megert vorbei und fand den Weg via Innenpfosten ins Netz. Die Startminuten gehörten klar den Gegner aus Wattenwil, denn mit Ihrem Tempo auf den Seiten waren wir am Anfang überfordert und auch das neue Spielsystem musste zuerst mal verinnerlicht werden. Nachdem wir den ersten Sturm überstanden hatten, fanden wir endlich besser ins Spiel. Mit gepflegtem Kurzpassspiel und vor allem schnellen Umschalten konnten wir erste Nadelstiche setzen. Da auch wir nicht gerade langsame Spieler in unseren Reihen

haben konnten wir, sobald wir die erste Linie überspielt hatten, vielmals den freien Raum bespielen und mit unserem Tempo die Abwehrreihe gut unter Druck setzten. Nach einem Eckball von unseren Farben kam der Routinier Mercier am Strafraumrand an den Ball. Mit einer Körpertäuschung liess er den Abwehrspieler alt aussehen und schlenzte das Leder mit seinem starken linken Fuss wunderbar ins "petit filet". In der Folge hatten wir das Geschehen zunehmend im Griff und der Gegner kam zu sehr wenigen Torchancen. Wir auf unserer Seite kamen vermehrt zu guten Angriffen und konnten den Gegner mal für mal ausspielen und uns gefährlich vor das Tor kombinieren. So eroberte Eberhart auf der linken Aussenbahn den Ball und spielte diesen auf Wittwer weiter. Mit einer perfekten Virgola umlief Eberhart die Abwehr und wurde von Wittwer wieder bedient. Mit seiner ganzen technischen Finesse umlief Eberhart den herauslaufenden Keeper und schob lässig zum Führungstreffer für unsere Farben ein. Kurz vor dem Pausentee stellte der Gegner das System um und probierte unseren Spielaufbau früher zu stören. Mit gemeinsamen Erfort konnte aber die knappe Führung in die Pause gerettet werden. Wir wussten, dass der FC Wattenwil in der zweiten Halbzeit wohl weiterhin hochstehen wird und uns früh zustellen will. So konnten wir direkt nach dem Pausentee Matti auf die Reise schicken, leider scheiterte dieser am herauslaufenden Schlussmann. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, wo beide Seiten gut und gerne noch ein Tor hätte schiessen können, aber beide Torhüter konnten die Szenen jeweils entschärfen. Zu reden geben sicherlich noch zwei Szenen: Einerseits hätten wir nach einem Eckball einen Penalty bekommen müssen, da der Ball klar und deutlich an die Hand des Verteidigers ging. Andererseits wurde Spicher nach einem Ball in die Gasse von ihrem letzten Mann unsanft von den Beinen geholt. Eigentlich ein klarer Entscheid, doch der Unparteiische entschied aus unerklärlichen Gründen auf "Ball gespielt". Da wir vermehrt nach Torabstossen den langen Ball suchten, konnten wir uns in den Schlussminuten vielmals nicht mehr aus der Umklammerung des Gegners lösen und die langen Bälle kamen meist direkt Richtung unseres Tores zurückgeflogen. Nach genau so einem langen Ball fand der Flügelspieler des Gegners viel Raum vor sich und konnte sich den Ball so zurechtlegen, dass er eine Punktgenaue Flanke auf den zweiten Posten schlagen konnte. Der heranbrausende Stürmer drückte dann die Kugel über die Linie zum Ausgleichstreffer. Wir besannen uns danach wieder auf unseren Tugenden und probierten wieder den Ball laufen zu lassen. So kamen wir im direkten Gegenstoss zur einer Grosschance. Nach einem schönen Diagonalball auf den Debütanten Kämpf konnte dieser den Ball direkt zur Mitte weiterspielen wo Schenk den Ball per Volley knapp über den Kasten setzte. Die letzten Minuten waren ein offener Schlagabtausch und beide Seiten hätten den Siegestreffer erzielen können. Mit dem letzten Kick des Spiels fiel dann leider zu Entscheidung gegen uns. Ein zu kurz getretener Abstoss fand den Weg zum Stürmer des Gegners. Dieser liess den Ball mit der Nase prallen und dieser "Zufallsball" fand den Weg zum heranbrausenden Stürmer, welcher den Ball trocken in die untere Ecke zum Siegestreffer für den FC Wattenwil hämmerte. Diese Niederlage schmerzt, denn wir wurden für eine engagierte, aufopfernde und gute Leistung nicht belohnt. Man zahlte an diesem Samstagnachmittag Lehrgeld, denn nicht das bessere, sondern das Kaltschnäuzigere Team hat heute gewonnen. Nun gilt es mit demselben Focus, Leistungsbereitschaft und Willen in die nächsten (nicht einfacheren) Aufgaben heranzugehen. Dies fängt am Dienstag im Training an, denn wie die Startaufstellung am Samstag gezeigt hat: Ein Stammplatz hat niemand auf sicher und kann sich mit guten Trainingsleistungen erarbeiten werden!

Hopp FCA

Y.Wittwer

Nächstes Spiel:
FC Spiez - FCA
01.10.2022, 14:00h
ABC Zentrum, Spiez